

news

des Handballclubs Horgen

Ausgabe Nr. 33, April 2014



U19 Inter Gruppensieger und Aufsteiger in die Eliteklasse







Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. In jeder Liegenschaft.

Kontaktieren Sie eine unserer Niederlassungen in Bern, Bülach, Winterthur, Zug oder Zürich. Telefon 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch









Öffnungszeiten: Di/Mi 17-23 Uhr · Do 17-24 Uhr Fr/Sa 17-02 Uhr

www.facebook.com/BarSeeLaVie barseelavie@gmail.com

Auch beim Verkauf und der Vermittlung von Immobilien machen Können, Einsatz und Kreativität das Spiel.

Guglielmetti + Briggen Immobilien AG
Einsiedlerstrasse 159 | 8810 Horgen | T 043 244 68 00
Seefeldstrasse 153 | 8008 Zürich | T 043 488 55 22
www.gubrim.ch

GUGLIELMETTI BRIGGEN









Liebe Hirzler, Oberriedner und Horgner Liebe Freunde des HC Horgen und der harzigen Kugel



Im HC Horgen herrscht Aufbruchstimmung. Nach dem unglücklichen Abstieg unserer 1. Mannschaft in der letzten Saison aus der Nationalliga B war im Sommer 2013 die Zukunft des Leistungshandballes in Horgen in Frage gestellt - Trainer wie Leistungsträger standen aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Dank der Verpflichtung des neuen Trainerduos Alex Milosevic und Stefan Konkol konnte in kürzester Zeit eine leistungsfähige und begeisternde 1. Mannschaft aufgebaut werden. Das Team besteht aus einem guten Mix von eigenen Junioren (Wädenswil und Horgen) und etablierten Routiniers.

In der laufenden Meisterschaft musste erst eine Niederlage hingenommen werden. Wir können nun den Wiederaufstieg in die Nati B von der Tabellenspitze aus in Angriff nehmen. Ich wünsche der Mannschaft viel Freude, gute Nerven und das nötige Wettkampfglück an den Aufstiegsspielen und zähle auf unsere treuen Fans!

Es freut den Vorstand des HC Horgen besonders, dass die Verträge mit Alex Milosevic und Stefan Konkol bereits vorzeitig verlängert werden konnten.

Sportlich sieht es auch bei den Junioren vielversprechend aus. Die U19 – Mannschaft unter der Leitung von Stevan Nikolic und Michael Nelius sind souverän in die höchste Spielklasse der Schweiz aufgestiegen – herzliche Gratulation! Dies unterstreicht die Ambition der SG Wädenswil/Horgen, im Juniorenbereich «Gas» zu geben.

In den nächsten Wochen stehen noch die Aufstiegsspiele in die Interklasse der Mannschaften U15 und U17 an – auch hier streben wir je den Aufstieg an und wünschen den Mannschaften viel Erfolg!

Am 22. und 23. März 2014 fand in Thalwil das Finalturnier des ZHV-Cup's statt. Erfreulicherweise haben sich 4 Mannschaften aus dem Umfeld des HC Horgen dafür qualifiziert. Die Juniorinnen U19 der SG Zürisee sowie die 2. Herrenmannschaft des HCH konnten das Finalturnier gewinnen – herzliche Gratulation!

In der heutigen Zeit die nötigen finanziellen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen erweist sich als äusserst anspruchsvoll. Es ist mir deshalb als «Finanzchef» ein Anliegen, unserern treuen Sponsoren herzlich für ihr Engagement zu danken.

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Kinder und Jugendlichen anzubieten, ist aus meiner Sicht für unsere Gesellschaft extrem wichtig und dafür setzen wir uns auch in Zukunft ein – dabei zählen wir auf eine breite Unterstützung.

Im Sommer 2014 stehen für unseren Verein herausfordernde Helfereinsätze bevor. Neben der jährlich stattfindenden Papiersammlung sind wir dieses Jahr auch an der Chilbi sowie während der Fussball-WM im public viewing «Lakeside Emotions» (zusammen mit dem Fussballclub Horgen und dem Boxclub Zürichsee) im Grosseinsatz. Erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe. Vielen Dank für den engagierten Einsatz unserer Mitglieder sowie der Freunde des HCH.

Als letztes möchte ich den Trainerinnen und Trainer für deren grossen Einsatz im Dienste des Sportes und unseres Vereines ganz herzlich danken.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und bedanke mich am Interesse des HC Horgen.

Martin Leuthold

Termine Mai bis Juni

Sponsorenlauf 16. Mai 2014 PapiersammeIn 7. Juni 2014

Lakeside Emotions 12. Juni – 13. Juli 2014 Chilbi 20. – 23. Juni 2014

G۷ 27. Juni 2014

Beachhandball-

Turnier 28./29. Juni 2014

Herzlichen Dank an unserere Sponsoren



Versicherungen & Vorsorge Generalagentur Thomas Schinzel









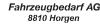














Vorstandsmitglieder HC Horgen

Präsident	Andreas Bösch	Mobile: 079 237 75 75	andreas.boesch@hchorgen.ch
Finanzen	Martin Leuthold	Mobile: 079 624 98 62	martin.leuthold@hchorgen.ch
Animation	Walti Sigrist	Mobile: 076 363 36 20	walti.sigrist@hchorgen.ch
Junioren / J+S	Beat Rellstab	Mobile: 079 429 41 59	beat.rellstab@hchorgen.ch
Männer	Andreas Schnelli	Mobile: 079 377 39 22	andreas.schnelli@hchorgen.ch
Spielbetrieb / Frauen / Juniorinnen	Pascale Nüesch-Sameli	Mobile: 079 297 61 16	pascale.nueesch@hchorgen.ch
Sponsoring	Michael Gerdsmeier	Mobile: 078 876 27 01	michael.gerdsmeier@hchorgen.ch
Medien und Kommunikation	Pascal Ammann	Mobile: 076 573 90 73	pascal.ammann@hchorgen.ch
Spezielle Aufgaben / Veranstaltungen	Hanne Baumgartner	Mobile: 079 758 30 25	hanne.baumgartner@hchorgen.ch



Wir kümmern uns täglich, wöchentlich oder monatlich um Ihren Garten – ganz wie Sie möchten.



Trüb für Grün Einsiedlerstrasse 499 8810 Horgen

T 044 718 48 48 F 044 718 48 49 www.trueb-ag.ch

Küchen nach Mass!



Auch am Samstag von 9 – 14 Uhr offen!

Einsiedlerstr. 535 8810 Horgen 044 718 17 50 e-fierz@e-fierz.ch www.fierz-küchen.ch



Seit 1982



ERNST + PARTNER AG

SEESTRASSE 129 CH-8810 HORGEN



ABACUS-SOFTWARE | BUCHHALTUNG | TREUHAND

IHR KONTAKT ZU DEN EXPERTEN

TELEFON: 044 718 22 33 FAX: 044 718 22 30

E-Mail: Info@Ernst-Partner.CH
Web: www.Ernst-Partner.CH



HC Horgen M1, 1. Liga



Aller (Neu-)anfang ist schwer. Für das Fanionteam des HC Horgen hatten diese Worte im Sommer 2013 eine besondere Bedeutung. Nach dem Abstieg aus der NLB war sowohl Spielern als auch der Mannschaftsleitung klar, dass die Karten von Grund auf neu gemischt werden mussten. Der erste grosse Coup gelang bereits kurz nach Saisonschluss: mit Stefan Konkol und Alex Milosevic konnte der HCH ein Trainerduo von höchster Qualität verpflichten. Doch damit war nur ein kleiner Teil getan, denn ein Team bestand nicht. Noch an der Generalversammlung war nicht klar mit welchen Spielern in die neue Saison gestartet wird. Eine Zielsetzung zu diesem Zeitpunkt bekanntzugeben war entsprechend nicht möglich. Kurz darauf entwickelte sich aber eine sehr positive Dynamik. Fast im Tagesrhythmus wuchs das Kader – und nicht nur in der Quantität, auch qualitativ hochstehende Spieler konnten begeistert werden, am linken Zürichseeufer ihr neues Handballzuhause zu finden. Die wohl prominentesten Zugänge waren Sepp Schwander und Raphael Guitton, welche beide eine grosse Erfahrung aus den höchsten Schweizer Ligen mitbrachten. So startete die Vorbereitung zwar sehr spät, aber es war zumindest absehbar, dass der HCH eine schlagkräftige Truppe ins Rennen schicken würde, doch ob dies für einen Spitzenplatz reichen konnte, war unklar. Die Feuertaufe des neu zusammengewürfelten Teams war am 7. September in der Waldegghalle gegen den HC Arbon. Mit einer kämpferischen Leistung konnte das Spiel knapp mit 21:20 Toren gewonnen werden, auch wenn klar sichtbar war, dass die Mannschaft um Milosevic und Konkol erst einige wenige Trainings zusammen bestritten hatten. Eine Woche später folgte der Befreiungsschlag gegen den HBC Nyon im Cup, als die Westschweizer 2. Ligisten mit 44:21 Toren aus dem Wettbewerb katapultiert wurden. Auch wenn die Unterklassigen kein Gratmesser waren, sorgte dieses Erlebnis dafür, dass die Einzelspieler sich begannen, zu einem Team zu formen. Dazu kam, dass mit Thierry Fongué Ende September ein weiterer erfahrener Leistungsträger zur Mannschaft dazu stiess. Die Horgner beanspruchten in der Folge aber diverse Male ihre Glücksvorräte, als unter anderem die Begegnung mit GC mit nur einem Tor Differenz gewonnen werden konnte und in Appenzell kurz vor Ende der Partie der Ausgleich erzielt wurde. Bei der bis dahin einzigen Niederlage in der regulären Meisterschaft gegen die SG Uster war die kleine Differenz jedoch zu Gunsten der Ustemer ausgelegt. Im November begann man dann deutliche Fortschritte im Team zu sehen. Die verspätete Vorbereitungsphase konnte kompensiert werden und es konnten die ersten wirklich guten Spiele der Horgner beobachtet werden. Die überzeugendste Leistung der Vorrunde gelang wohl gegen die SG Pfadi-Youngsters Kloten, welche trotz zahlreicher NLA-verstärkung deutlich in die Schranken gewiesen wurden. Diese positive Energie schwappte auch auf ehemalige





Spieler über, sodass es gelang, Dominique Anderes kurz vor Jahresende wieder zum HCH zurückzuholen und so das Torwartgespann zu verstärken. In der Rückrunde wurde die Leistungssteigerung von Spiel zu Spiel deutlicher. In der gleichen Zeit begann der bis dahin souveräne Tabellenführer aus Neuhausen zu schwächeln. Nach Niederlagen gegen Uster, Romanshorn und Kloten mussten die Schaffhauser den ersten Tabellenrang an die Horgner abgeben, was für die Aufstiegsrunde ein entscheidender Faktor sein kann. Eine Runde vor Schluss konnten dann die Horgner mit dem Sieg gegen Romanshorn den ersten Platz sichern und waren so nicht mehr auf einen Erfolg im Rückspiel gegen Neuhausen angewiesen, was in diesem Spiel Raum für taktische Versuche im Hinblick auf die Aufstiegsrunde schaffte. Diese bestreiten 6 Teams, die jeweils besten 2 aus



jeder 1. Liga Gruppe. Nebst der Entscheidung in der Horgner Gruppe war auch in der Gruppe 2 die Ausgangslage früh klar. Der TV Birsfelden als Erstplatzierter und die SG Pilatus qualifizierten sich souverän für die Finalrunde. Einzig in der Gruppe 3 war bis zum letzten Spieltag alles offen. Mit HS Biel, TV Steffisburg und West HBC lagen drei Teams innerhalb von 2 Punkten. Die beiden ersten Teams gaben sich jedoch keine Blösse und so stand Biel als Gruppensieger und Steffisburg als Zweitplatzierter fest. Unterschätzen darf man in den Aufstiegsspielen niemanden. Auch wenn viel über Favoritenrollen diskutiert wird: der Modus ist hart und es benötigt von jedem Team 5 gute Spiele und gute Tagesform um am Schluss den Aufstieg in die zweithöchste Liga zu meistern. Der HCH kennt diesen Modus und die Erwartungen sehr gut. In der Saison 2010/2011 wurde man als klarer Favorit gehandelt und verpasste den Aufstieg, während im Folgejahr beim Aufstieg zuvor niemand die Zürcher auf der Rechnung hatte. Aufgrund des Gruppensiegs der Horgner in der Hauptrunde ist jedoch wenigstens der Vorteil gesichert worden, dass gegen die Gruppe 3 in Horgen gespielt werden kann und so keine weiten Reisen an die Auswärtsspiele bewältigt werden müssen. Ein spezieller Faktor in der diesjährigen Aufstiegsrunde ist auch der Spielplan. Aufgrund des SHV-Cup Final 4 wird die Entscheidungsrunde um eine Woche unterbrochen, dafür werden vom 10. bis 17. Mai gleich drei Spiele innert einer Woche angesetzt. Auch hier besitzen die Gruppensieger den Vorteil das Wochenspiel in der eigenen Halle aus-



führen zu können. Es wird ein spannendes und emotionsgeladenes Spektakel erwartet, mit einem hoffentlich goldenen Abschluss für die Horgner 1. Ligisten.

Provisorischer Spielplan Aufstiegsspiele:

26./27.4.: TV Birsfelden : HC Horgen **10.5. 18.30:** HC Horgen : 2. Gruppe 3

14.5. 19.30: HC Horgen: Pfader Neuhausen

17./18.5.: SG Pilatus : HC Horgen **24.5.:** HC Horgen : 1. Gruppe 3

Modus: 6 Mannschaften spielen in einer Einfachrunde. Die ersten beiden Teams steigen direkt in die NLB auf.

Der Volltreffer für Ihren wirkungsvollen Auftritt.



Zercher Werbedruck AG

Grafik | Satz | Digitaldruck | Offsetdruck | Verlag

8805 Richterswil Tel. 044 786 71 51 www.zwd.ch





MU191

Nach einer durchaus erfolgreichen Saison 2012/2013 belegte das U19 immerhin nach Abschluss der regulären Doppelrunde den zweiten Tabellenplatz, der zur Relegation gegen den Vorletzten der Elite-Klasse berechtigte. Auf die neue Saison stand dann ein altersbedingter Umbruch an und aus dem eingespielten Kader waren nur noch 5 erfahrene Spieler für die Altersklasse U19 spielberechtigt. Aus der ebenfalls erfolgreichen U17 (wurde Regionalmeister) wurden die besten Spieler nach oben gezogen und ein neues Team zusammengestellt, sodass das Trainerduo Nikolic & Nelius mit einem Kader von 17 Spielern die Vorbereitung in Angriff nehmen konnte. Als weitere Neuerung wurde die Trainingsfrequenz auf 4 Hallentrainings erhöht, um gerade die Rookies an das höhere Tempo und die anspruchsvolle Spielkultur heranzuführen.

Die erste Standortbestimmung bei einem Vorbereitungsturnier in Frick verlief eher durchzogen und es wurde sogar ein Spiel gegen einen knapp gescheiterten Aufstiegsaspiranten in die Inter-Klasse verloren. Die Jungs waren also vorgewarnt, dass die bevorstehende Saison 2013/14 nur durch eine erhebliche Leistungssteigerung erfolgreich gestaltet werden könnte. Natürlich auch viel Arbeit für das Trainergespann, die Defizite in gezielten Trainingseinheiten abzustellen. Es wurde konzentriert auf den Saisonstart hingearbeitet und jeder fieberte dem ersten Hammergegner entgegen: in der heimischen Glärnisch gab Zurzi-Endingen seine Visitenkarte ab, die unsere SG gleich auf den Boden der Tatsachen zurückholte. Es setzte eine deutliche Niederlage und man war in vielen Belangen unterlegen, das Spiel ging mit 29:35 verloren. Der Frust sass tief aber es war keine Zeit den Kopf in den Sand zu stecken, denn schon wartete der nächste Brocken: auswärts gegen Muotathal, die auch für einen guten und körperbetonten Handball aus der vorherigen Saison bekannt waren. So lief es auch bei diesem Duell nicht



gerade rund und mit einer Energieleistung konnte ein Unentschieden mit nach Hause genommen werden. Ein Aufwärtstrend war bereits festzustellen und so konnte im nächsten Spiel gegen den Aufsteiger Wacker Thun der erste Saisonsieg eingefahren werden. Von da an ging es aufwärts und das Mannschaftsspiel verbesserte sich von Spiel zu Spiel. Es wurde eine Siegesserie bis Jahresende gestartet, obwohl auch knappe Spiele dabei waren. Durch die höhere Trainingsintensität setzte man sich dank konditioneller Stärke am Ende aber immer durch und konnte mit Tabellenplatz 2 in die Weihnachtsferien. Die Feiertagspause war leider der guten Form nicht förderlich, sodass ein Testspiel gegen die Elite von Pfadi schon fast einer Lehrstunde gleich kam. Mit diesen Eindrücken ging es in die Rückrunde und gleich wieder gegen Zurzi-Endingen.

Nach einer besorgniserregenden 1. Halbzeit mit einer Rücklage von 12:19 waren dann aber die 2. Spielhälfte die mit Abstand besten 30 Minuten, die von den Jungs bisher geboten wurden. Das Spiel wurde gedreht und am Ende hat sich die Willensstärke gegen individuell stärker besetzte Aargauer durchgesetzt. Dieser richtungsweisende Sieg brachte die Tabellenführung, die auch gegen das zweitplatzierte Muoatathal souverän verteidigt wurde. In der heimischen Waldegg wurde vor 250 begeisterten Zuschauern ein Spitzenkampf geboten, der am Ende einen klaren Sieg, einen 3 Punktevorsprung und die unangefochtene Tabellenführung bestätigte.

Einen Dämpfer setzte es 3 Runden vor Schluss gegen Gossau. Auf fremden Parkett fand man gegen die St. Galler nie ins Spiel und auch die gewohnt robuste Abwehr war zu wenig konsequent, sodass logischerweise eine Niederlage nach Hause genommen wurde. Die Tabellenführung wurde in den letzten beiden Spielen aber nicht mehr verzockt und somit der Aufstieg in die Elite-Klasse perfekt gemacht. Im letzten und dann doch alles entscheidenden Spiel auswärts gegen die als Absteiger bereits feststehende SG Länggasse Bern/Grauholz fand man trotz anfänglicher Nervosität aber nach 10 Minuten zu gewohnter Spielstärke und war bereits zur Pause mit 18:9 in Führung. Die zweite Halbzeit war dann schon fast ein Schaulaufen für die mitgereisten Fans und am Ende stand ein klarer Sieg mit 34:23 auf der Anzeigetafel. Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung in der Halle und auch die Rückfahrt mit dem Fan-Car war eine 1 ½ stündige Jubelfeier.

Ein zu Beginn der Saison nie für möglich gehaltener Erfolg, mit der die SG Wädenswil/ Horgen in der Inter-Klasse ein starkes Ausrufezeichen durch eine mannschaftliche Geschlossenheit gesetzt hat. Dieser krönende Abschluss war für 6 Spieler auch gleichzeitig der letzte Auftritt im Juniorenalter. Den sportlichen Erfolg wird man hoffentlich auch bei den Senioren fortsetzen können. Den ausscheidenden Spielern P. Gantner, Ch. Gantner (in der Torschützenliste auf Platz 3 klassiert), T. Schwarzenbach, E. Nelius, L. Köchli und S. Bass kann man nur viele weitere verletzungsfreie Saisons wünschen und die zukünftigen Trainer werden viel Freude bei der Integration in eine Seniorenmannschaft haben.

Redaktion	Leitung + Redaktion

Evelyn Meuter

Pascal Ammann Werbung Fritz Biber

Hans Stapfer

Martin Leuthold

Druck Zürcher Werbedruck AG Fotos

Hans Stapfer

info@zwd.ch

pascal.ammann@hchorgen.ch fritz.biber@hchorgen.ch hans.stapfer@hchorgen.ch martin.leuthold@hchorgen.ch

info@zwd.ch

Impressum

Herausgeber HC Horgen

Auflage 7000

Verteilung Horgen/Hirzel/Oberrieden/

> Horgenberg HC Horgen

Inserate Erscheint 2 x jährlich

U15

Die seit letztem Dezember von Beat Rellstab und Martin «Schnibi» Kälin betreuten U15-Meister-Junioren haben in der vergangenen Saison einen starken Eindruck hinterlassen. Angeführt vom Liga-Topscorer Frederic Albrecht (11 Tore pro Spiel!), setzte sich die zur Hälfte aus dem jüngeren Jahrgang (2000) zusammengesetzte Mannschaft gegen alle Gegner klar durch. Die einzige Niederlage gegen Einsiedeln resultierte aus dem Versuch, ohne die älteren Spieler anzutreten. Dazu kamen noch die Absenz von Torhüter Dominic Pocrnja und verletzungsbedingte Ausfälle. Ansonsten konnten sich auch die jüngeren Spieler von ihrer besten Seite zeigen und zeitweise auch Spieler der erfolgreichen U13-Rookies-Mannschaft (Jann Bamert, Tim Rellstab oder Oliver Martini) einsetzen.

Einziger Vermutstropfen war der verlorene Cup-Final gegen die Limmatwaves aus



Dietikon. Die erste Halbzeit in diesem hart umkämpften Spiel war wohl die schlechteste der ganzen Saison (minus 6 Tore zur Pause). Umso erfreulicher war dann der zweite Durchgang, in dem die Jungs nochmals heran kamen und mit einem Tor in Führung gingen. Zum Schluss reichte die Konzentration aber nicht, schlussendlich resultierte eine Niederlage mit 2 Toren. Die Mannschaft befindet sich aber auf dem richtigen Weg und wir hoffen, dass die 99er-Jahrgänge ihren erfolgreichen Weg nächste Saison im U17 weitergehen können. Gruss Beat



U13 Rookies

Die Rookies können nach 16 gespielten Runden auf die erfolgreichste Saison, seit Bestehen der U13-Meisterklasse, zurückblicken. Gegen die grossen Namen von GC/Ami und GS Stäfa mussten sich die Jungs von Beat Rellstab und Martin Kälin nicht verstecken und konnten nebst einem Unentschieden nur Siege verbuchen, bis es GC Anfang März schaffte, die Rookies ein

einziges mal zu bezwingen. In allen anderen Partien dominierten stets die Horgner und sammelten bis Saisonende aus 16 Partien 29 Punkte. Der Regionalmeistertitel stand schon 3 Runden vor Schluss fest und die Jungs waren sichtlich begeistert über ihre erste Medaille ihrer noch jungen Karriere. Das nächste Ziel sind nun die Schweizermeisterschaften am 18. Mai in Gossau/SG. In den vergangenen zwei Jahren wurden stets die Teams des Zürcher



Handballverbandes Schweizer Meister, weshalb die Chancen für die Seebueben sicherlich nicht schlecht stehen. Es gibt bis dahin aber noch viel Arbeit und viele Trainings, welche zum Teil auch der zukünftige Rookies-Trainer Patric Weingarten leiten wird.

Zu den Schweizermeisterschaften wird ein Fan-Car organisiert, mehr Infos bei Beat Rellstab (beat.rellstab@hchorgen.ch)

Für den Pokal reichte es am Ende nicht



Mitte Januar 2014 qualifizierte sich das 2. Liga Frauenteam der Spielgemeinschaft Zürisee (Thalwil, Horgen, Wädenswil) mit einem 25:21 Sieg gegen den TV Uznach für das Halbfinale des Regionalcups. Der TV Thalwil organisierte als Stammverein unseres Teams das Cup-Final-Wochenende in der Sportanlage Sonnenberg. Für uns war dies ganz besonders, durften wir doch in der eigenen Halle vor heimischem Publikum spielen.

Samstag 13.00 Uhr: Anpfiff des Halbfinales SG Zürisee (F2) gegen SG Unterland (F2). Während der Meisterschaft besiegten wir im Hinspiel den aktuell Tabellen-Siebten mit 6 Toren Differenz, unterlagen jedoch im Rückspiel. Wir hatten also noch eine Rechnung offen. Die ersten Spielminuten verliefen nicht wie erhofft, beide Teams hatten wenige Torchancen. Unser Verteidigungssystem war wie immer gut. Im Angriff konnten wir aber keinen richtigen Rhythmus finden. Trotzdem gingen wir bei einem Spielstand von 8:4 mit einem 4-Tore-Vorsprung in die Pause. Nur vier Tore in 30 Spielminuten zu bekommen, ist absolut akzeptabel, nur 8 Tore in derselben Zeit zu schiessen, aber viel zu wenig. Es galt in der zweiten Halbzeit mehr Geübtes umzusetzen und mit Spielzügen, welche wir gut beherrschten, zu Torchancen zu gelangen. In den ersten Minuten konnten wir den Torabstand sogar bis auf 6 Tore vergrössern. Passfehler und Fehlschüsse nutzte Unterland jedoch gnadenlos aus und kam uns bis auf 1 Tor gefährlich nahe. Wir hielten dem Druck dennoch stand, gewannen am Ende knapp 14:13 und zogen somit in das Finale am Sonntag ein!

Kurz nach uns spielten der HC Rümlang-Oberglatt (F2) gegen den HC Dietikon-Urdorf (F2) im zweiten Damen-Halbfinale des Tages. Beide Gegner kannten wir aus der Meisterschaft. Der HC Dietikon-Urdorf gewann das ebenfalls sehr spannende und knappe Spiel mit 20:19.

Sonntag 17.00 Uhr: Die Zuschauerränge im «Sunni» gerangelt voll, Fans bewaffnet mit Pauken und Fahnen... bereit für den Anpfiff des Finales SG Zürisee (F2) gegen HC Dietikon-Urdorf (F2). Die Nervosität war bereits in der Garderobe vor dem Spiel spürbar. Im Cupfinale vor heimischem Publikum zu stehen – diese Chance wollten wir uns nicht nehmen lassen und den Pokal nach Hause bringen! In der ersten Halbzeit gelangten uns nur gerade 5 Treffer. Zurückzuführen war dies erneut auf ein eher schlechtes Angriffsspiel und viele technische Fehler. Dank unserer starken Torhüterin konnte der HC Dietikon-Urdorf ebenfalls

nicht viele Treffer erzielen. Zur Pause stand es 5:9. In der Garderobe gab uns unser Trainer Reto Meier kurz und präzise mit auf den Weg, welche Chance da draussen auf uns warten würde und wir diese mit dem bisher Gezeigten, nicht verdienen würden. Coach Denise Nufer versuchte uns nochmal Mut zu machen und mit letzten Tipps auf den richtigen Weg zu bringen. Zu Beginn der zweiten Hälfte dominierten jedoch erneut die Gegner und erhöhten den Spielstand auf 6:11. Wir gaben uns aber alles andere als geschlagen und bestraften Fehler von Dietikon-Urdorf umgehend mit Gegenstoss-Toren. Tor um Tor kämpfen wir uns unter tobenden Zurufen aus den Zuschauerreihen zurück. Zwei Minuten vor Schlusspfiff lagen wir mit einem Tor vorne. vergaben dann jedoch zwei Matchbälle. Mit einem letzten Penalty der Gegnerinnen war das Spiel zum Schlusspfiff mit 19:19 ausgeglichen. Die Partie ging nun mit 2x 5 Minuten in die Verlängerung. Nun galt es die Nerven zu behalten und jede Torchance zu verwerten! Leider gelang uns dies nicht in jedem Angriff und als unsere Spielmacherin nach der dritten Zweiminuten-Strafe die rote Karte sah, mussten wir zwei lange Minuten in Unterzahl weiterspielen. Es gelang uns noch ein Tor aus dem Rückraum zu werfen, jedoch glich Dietikon-Urdorf sofort wieder aus und erzielte in den letzten Spielminuten den Führungstreffer. Wir schafften trotz Timeout und Absprache des letzten Angriffs den Ausgleich nicht mehr. Die Partie endete 20:21. Für uns eine bittere Niederlage, denn wir haben bis zuletzt gekämpft und an den Sieg geglaubt. Dietikon-Urdorf siegte nach einem umkämpften Spiel verdient und wir können auf unsere Silbermedaille trotz allem unalaublich stolz sein!

Wer hätte Anfang der Saison gedacht, dass wir gegen Ende der Saison im Cup noch um den Pokal spielen würden.

von Nicole Egli

Handball-Schülerturnier 2014



An den Wochenenden vom 15./16. März und 22./23. März fand das alljährliche Schülerturnier statt. Es war ein riesen Erfolg. Insgesamt nahmen 394 Schüler/innen aus 41 verschiedenen Mannschaften teil. Also knapp 400 potentielle Junioren/innen für den HCH. Natürlich ist das Ziel des HCH den Handballsport den Jungen und Mädchen näher zu bringen, Werbung in eigener Sache zu machen und wenn möglich einige neue Juniorinnen/Junioren zu gewinnen. Wenn man dann aber in der Halle steht, dann verfliegt dieses Ziel. Es ist einfach sehr schön die Freude am Sport in den Augen der Kinder zu sehen und auch wenn es in erster Linie nicht ums Gewinnen geht, die Euphorie nach jedem Tor und umso mehr nach einem Sieg ist den Aufwand für die

Organisation wert. Ein Aufwand den ein Vierer-OK-Team dieses Jahr bewerkstelligt hat. Ein herzliches Dankeschön an Sonja Trachsel, Bente Köstinger, Silvia Bammert und Tiziana Borghesi. Es braucht nämlich Einiges um einen viertägigen Anlass auf die Beine zu stellen. Auch dieses Jahr hat dies das Organisationskomitee wieder genial hingekriegt. Es gab keine nennenswerten Zwischenfälle und mit einer durchwegs positiven Bilanz wurde das Turnier am letzten Sonntag abgeschlossen.

Zusammenfassend kann man nur sagen: Handballschülerturnier, eine Erfolgsgeschichte, die gerne so weitergehen darf. Bist du Schüler/in, hast mitgespielt und das Handballspielen hat dich gepackt, oder du konntest aus einem Grund nicht teilnehmen und wolltest aber schon immer mal Handball ausprobieren? Komm doch mal in einem Training vorbei, der HCH freut sich über alle, welche sich für die harzige Kugel begeistern können. Infos zu den Trainings findest du auf der Homepage (hchorgen.ch) oder schreibe eine E-Mail an info@hchorgen.ch.









Handball Leistungszentrum Zürichsee

Seit Ende letzten Jahres gibt es das neue Leistungszentrum. Ziel des HLZ ist, die talentierten Handballerinnen und Handballer in optimalen Trainingsstrukturen, professioneller Betreuung und Beratung zu unterstützen, um die handballerische Entwicklung zu fördern. Zukünftigen Spielerinnen und Spielern von regionalen und nationalen Leistungsmannschaften eine leistungsorientierte Trainingsumgebung zu bieten, steht weiter auf der Fahne. Unter Leitung von Beat Rellstab und Alex Milosevic hat sich seit Beginn des Projekts ein Grundkader von 15 Handballer (davon vier Mädchen) gebildet. Die Kids zwischen 12 und 16 Jahren trainieren zusätzlich ein bis zweimal pro Woche im HLZ. Die Trainings finden jeweils mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr und samstags von 10:00 – 11:30 Uhr statt. Damit die Trainings möglichst vielseitig gestaltet werden können, sind immer wieder Gasttrainer da. Trainings geleitet haben unter anderen Thomas Rosser, Junioren-Verantwortlicher bei GC/Ami und RA-Trainer, oder Toni Kern, RA-Trainer und Juniorinnen-Trainer, oder Patric Weingarten, langjähriger Nati A-Spieler und Trainer der





ersten Mannschaft des HCH. Ein möglichst breites Knowhow nutzen, das ist der Weg, welchen das HLZ einschlägt. Gemäss Beat Rellstab, Initiant des HLZ, kann man nach der ersten Phase ein durchwegs positives Fazit ziehen, die Jungen seien motiviert und man könne fast wöchentlich Fortschritte erkennen. Einzig die Beteiligung von Spielern, welche nicht in Horgen oder Wädenswil spielen, lasse noch zu wünschen übrig. Das HLZ ist ja nicht nur gedacht für Sportler/innen von Horgen und Umgebung, sondern für die ganze Zürichssee-Region, mit höherem Bekanntheitsgrad werde sich dies aber sicherlich einpendeln, ist Rellstab überzeugt. Auf jeden Fall wird das HLZ nächste Saison weitergezogen. Noch bis Ende Mai laufen die Trainings, danach wird am Konzept für nächstes Jahr gefeilt.

Möchtest du mehr machen, bist du ambitioniert und bereit zusätzliche Zeit in dein Hobby Handball zu investieren? Dann ist das HLZ genau das Richtige. Schau doch mal vorbei auf der Homepage des HLZ (www.handballsport.ch) und vereinbare ein Probetraining.

Milosevic mit A-Lizenz

Andjelko Alex Milosevic hat die zweijährige Weiterbildung zum A-Lizenz-Trainer mit Erfolg bestanden. Für den HC Horgen und den Partnerverein HC Wädenswil ist dies von grosser Bedeutung, insbesondere auch für die weitere Entwicklung des Handball-Leistungszentrums und der gesamten Juniorenförderung. Wir sind stolz, mit Andjelko Alex Milosevic einen A-Lizenz-Trainer in unseren Reihen zu haben.



Gesunder und erholsamer Schlaf für sportliche Höchstleistungen. Finden Sie Ihr passendes Bett im grössten Wasserbetten- und Schlafcenter der Region.

ammann

Wohnen in seiner schönsten Form

Ammann Inneneinrichtungen AG Seestrasse 160 8810 Horgen Tel. 044 718 22 44 www.ammann-horgen.ch

11

Blumen Bürgler 8816 Hirzel

Gärtnerei

Gartenbau

Gartenpflege



Tel. 044 729 91 91

GROND

Dorfgasse 15 8810 Horgen Tel. 044 725 42 13 Schönenbergstr. 1 8816 Hirzel Tel. 044 729 80 70 Seebnerstr. 14 8185 Winkel Tel. 044 861 07 88

info@grond-metzgerei.ch

www.grond-metzgerei.ch



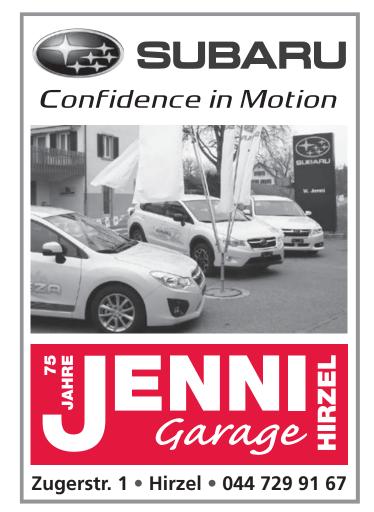














Gehrenstegweg 2 · Postfach 419 8810 Horgen

> Tel. 044 725 38 39 Fax 044 725 38 28



LA FONTANA UNO

ZUGERSTRASSE 12 · 8810 HORGEN TEL.: 044 725 83 80 · FAX: 044 725 83 81 www.lafontanauno.ch · info@lafontanauno.ch



Veranstaltungen im Juni 2014

Der HC Horgen wird in den kommenden Monaten helfermässig stark gefordert. Folgende Veranstaltungen mit HCH-Beteiligung stehen auf dem Programm:

7. Juni 2014 Papiersammeln

Der HC Horgen sammelt das Papier der Horgner Bevölkerung und verpackt die ganze Veranstaltung jeweils in ein kurzweiliges Rahmenprogramm inkl. Essen und Trinken.

12. Juni bis 13. Juli 2014 Lakeside Emotions 2014 – Public Viewing zur WM

Vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 wird der Vorplatz der Kulturfabrik See la vie in Horgen in einen Festplatz verwandelt. Auf Grossleinwand werden die Spiele der Fussball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien übertragen. Insgesamt bietet die überdachte Arena mit Sitz-, Steh- und VIP-Bereich bis zu 600 Besuchern Platz lässt echte Public-Viewing-Stimmung auf dem Vorplatz und im Innensaal der Horgner Kulturfabrik hervorrufen. In der spielfreien Zeit starten diverse Attraktionen wie ein Thaibox-Wettkampf, dem Zürichsee Modelcasting und ein Beach-Soccer- und Beach-Handball-Turnier.



20. Juni bis 23. Juni 2014 Festwirtschaft an der Horgner Chilbi Alle vier Jahre verzaubert der Handballclub das Festzelt an der Horgner Chilbi.









28. / 29. Juni 2014 Beachhandball-Turnier in Horgen

Im Rahmen des Lakeside Emotions findet am letzten Juni-Wochenende ein Plausch-Beachhandball-Turnier statt. Handball auf Sand ist ein Spektakel für Spieler und Zuschauer.

Total werden wir im Juni über 700 Helferschichten in verschiedensten Bereichen stellen. Wir sind auf freiwillige Helfer ausserhalb des Handballclubs angewiesen.

Interessierte Personen dürfen sich gerne melden auf andreas.boesch@hchorgen.ch oder 079 237 75.

Herzlichen Dank.

Versicherungsfragen sind Vertrauensfragen. Trauen Sie sich.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Horgen, Thomas Schinzel Seestrasse 147, 8810 Horgen Telefon 044 727 29 29 / Fax 044 727 29 30 www.mobihorgen.ch / horgen@mobi.ch

WALDEGG

HORGEN

18 moderne und ruhig gelegene Neubau-Eigentumswohnungen www.waldegg-horgen.ch



LIFEST人LE IMMOBILIEN

Lifestyle Immobilien AG 8853 Lachen | T 055 462 30 00 www.lifestyle-immobilien.ch



Wegmüller Horgen

TV Video HiFi

Alte Landstrasse 25 Tel. 044 725 17 03

ww.tv-wegmueller.ch



Arnold Pfister Kanalreinigungen



Saugfahrzeuge bis 12m3 Kanalfernsehen Dichtigkeitsprüfungen Schachtentleerungen Entsorgungsanlage

Kanalreinigungen bis 500 Lt./ Min. 2 - 4 Achser-Lastwagen 2 – 4 Achser-Lastwagen von Dn 30 mm – 1500 mm Haltungen und Muffen Oel- und Strassensammler Oel- und Strassenschlamm

> Tel. 044 788 11 37 Fax. 044 788 25 30

Notfalldienst 365 Tage rund um die Uhr

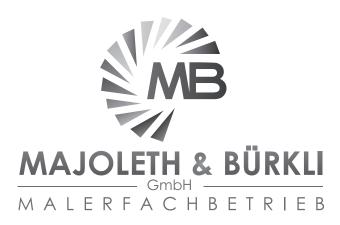
Unterhaltsreinigungen schützen vor Überschwemmungen

8824 Schönenberg





Annette Reich Zugerstrasse 12 8810 Horgen Tel 044 725 49 91 info@doflores.ch www.doflores.ch





Majoleth & Bürkli GmbH Malerfachbetrieb Haslenweg 2 8833 Samstagern joerg.majoleth@mbmaler.ch 079 957 00 57

Haben Sie Lust auf Veränderung?

Sowohl das Streichen von Gebäuden im Innen- und Aussenbereich gehört zu unserer Kernkompetenz als auch individuelle Kundenwünsche der Gestaltung von Innenräumen bei einem Neu- oder Altbau. Wir erarbeiten auf Wunsch ein Konzept und stellen Ihnen gerne eine Offerte zusammen, damit Sie stets den Überblick behalten.

Sie möchten Umbauen oder Renovieren? Auch das ist Teil unserer kompetenten Arbeit und wir beraten Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Vorhabens.

Kontaktieren Sie uns für eine fachmännische Beratung, oder besuchen Sie unsere Website www.mb-maler.ch.



Majoleth & Bürkli GmbH Malerfachbetrieb Seestrasse 350 8706 Meilen lukas.buerkli@mbmaler.ch 079 555 87 06

Zum Andenken an unser verstobenes Ehrenmitglied

Heinrich «Heiri» Hofstetter (1923 – 2013)

Heiri, wie er von allen gerne genannt wurde, war fast allen Handballerinnen und Handballern ein Begriff.

Sein Name wurde nicht nur mit Spiel sondern eng mit «Sponsoring» verbunden. Man kann fast sagen, dass er den Grundstein für die heute auf viele Schultern verteilte Junioren- und Aktiv-Förderung legte.

Es begann alles 1970, als seine beiden Söhne Rene und Guido von den Kadetten zum HC Horgen wechselten. Anfangs ein Dorn im Auge begeisterte er sich schon bald für den Handballsport. Fortan sah man ihn bis kurz vor seinem Tod an beinahe jedem Heimspiel in der Waldegg. Um seine beiden Söhne und auch den geliebten Verein zu stützen, trat er dem Vorstand als Finanzchef bei, als der Verein von Urs Voney geleitet wurde. Heiri harrte einige Amtszeiten aus. Er erlebte den Aufstieg in die Nationalliga A, die Amtszeit von M. Tschappu und auch die von J. M. Steim. Seine Meinung war immer gefragt, sei es als Vorstandsmitglied, bei Ge-

neralversammlungen oder später als Ehrenmitglied an Stammtisch-Sitzungen. Immer auf der Suche nach Sponsoren oder Mitgliedern trat er auch dem Donatorenclub bei, denn sein Herz schlug immer auch für den Nachwuchs im HC Horgen.

Wir verlieren mit Heiri nicht nur ein Ehrenmitglied, ein ehemaliges Vorstandsmitglied und einen treuen Zuschauer und Fan in der Waldegg, sondern einen guten Freund und liebenswerten, geselligen Menschen, den wir immer in Erinnerung behalten werden.







Da schau ich drauf.

VOR-LANGE

von TEVAG Interior AG.

B O D E N B E L Ä G E

P A R K E T T

V O R H Ä N G E

T E P P I C H E



INTERIOR

Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77

Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30

 $info@tevag.ch \cdot www.tevag.ch \\$



Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied? www.raiffeisen.ch/memberplus

Ihre Raiffeisenbank an der Bahnhofstrasse 12, Horgen 044 782 10 70 oder hoefe@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN